Amtliches Publikationsorgan für den Bezirk Münchwilen

Freitag, 30. August 2019 | Nr. 68 | 9. Jahrgang | www.regidieneue.ch

REGI DIE NEUE

AZ CH-8370 Sirnach P.P./Journal

Wir suchen
Alt-LG od. Bauland
071 913 36 70
info@e-arch.ch
www.e-arch.ch

Fusspflege für Sie und Ihn
Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 052 368 05 52
Ihre Füsse werden es Ihnen danken
Termine auch online buchbar
www.fusspflege-aadorf.ch

Fischerfest auf dem Lindenplatz

Der Sportfischerverein Sirnach, Münchwilen und Umgebung lädt morgen Samstag zum beliebten Fischerfest nach Sirnach ein.

Seite 3

Zu verkaufen in
8553 Eschikofen
5½ Zi.-EFH / Wfl. 200 m²
• Neues EFH. Ruhige sonnige Lage !
• Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
• Grosse Doppelgarage direkt im Haus.
• Landfläche: 560 m² / Preis: Fr. 1'100'000.-
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Ein Oldtimerfan muss einen Bezug zu seinem Oldtimer haben

Da kommt er aber so richtig ins Schwärmen. Blickt August Sidler zurück auf die vergangenen Jahrzehnte, so weiss er ungemein viele Weisheiten zu seinen Oldtimern und dem FALSO erzählen. Noch heute präsidiert er den Verein Freunde Alter Landmaschinen Sektion Ostschweiz.

Aadorf – Einen Oldtimer sollte man niemals nur als Objekt, noch weniger als Spielzeug, besitzen. Egal ob es sich um einen Traktor, ein Auto, ein Motorrad, ein Einachser oder ein sonstiges altehrwürdiges Gerät handelt, «ein Oldtimerfan hat schlichtweg immer einen Bezug zu seinem wertvollen Besitz. Und mit wertvoll meine ich nicht den Kaufpreis, vielmehr ist es die Verbundenheit mit dem Gefährt. Ob es ein Erbstück ist oder ob man sogar zusammen alt geworden ist, in einem Oldtimer steckt Leben.» August Sidler (71) weiss haargenau wovon er spricht. Einerseits präsidiert er seit 2013 die FALSO, also die Freunde Alter Landmaschinen Sektion Ostschweiz und andererseits hat er als gelernter Meisterlandwirt schon früh den Kontakt zu Traktoren hautnah erlebt. «Das stimmt. In Hünenberg im Kanton Zug aufgewachsen, habe ich nach der Ausbildung zum Landwirt und später dann der Weiterbildung bis zum Eidgenössisch diplomierten Meisterlandwirt, stets in diesem Berufsfeld gearbeitet. Und dank meinem Engagement in der Forschungsanstalt Tänikon FAT – heute Agroscope – habe ich meinen ersten Oldtimer kennengelernt», sagt August Sidler stolz.

Was ist eigentlich ein Oldtimer

Der Begriff Oldtimer bezeichnet im deutschen Sprachgebrauch ein Kraftfahrzeug (insbesondere ein Automobil, einen Lastkraftwagen, einen Omnibus, ein Motorrad oder einen Traktor), das je nach Klassifizierung eine bestimmte Altersgrenze von zum Beispiel 25 oder 30 Jahren überschritten hat. Je nach Kanton kann das variieren. Auf der ganzen Welt finden zwischen Frühling und Herbst Oldtimertreffen statt. Bei diesen Ereignissen, die oftmals von einschlägigen Clubs organisiert werden, können die Besitzer, die nicht selten erheblichen Aufwand für die Ersatzteilbeschaffung und Restaurierungsarbeit hineinstecken, ihre Oldtimer dem Publikum vorführen. Genaue Richtlinien in punkto Zustand gibt es indes nicht, es gilt offiziell das Kriterium «erhaltenswert».

Nach Hause geholt

1969 war es, als die FAT in Tänikon ihren allerersten Traktor gekauft hat. Damals und während 24 Jahren, amtete August Sidler als Betriebsleiter im landwirtschaftlichen Versuchsbetrieb und freute sich, wie alle anderen auch, dass zur Gründung der FAT auch ein erster Traktor mit dazu gehörte. «Es ist der Beginn einer kleinen Liebesgeschichte. Der SAME Centauro, Baujahr 1969, hat es mir von Beginn weg angetan. Denn vor vier Jahren habe ich diesen Centauro zu mir nach Hause geholt; sprichwörtlich.» Die Augen August Sidlers glänzen immer mehr, je detaillierter er Auskunft über seinen nun dritten Oldtimer gibt. Denn seit 1999 besitzt er einen SAME Puledro Baujahr 1961 und seit 2002 einen SAME Samecar Baujahr 1970. Der sympathische Aadorfer nennt zwar zwei Töchter sein Eigen, doch diese drei Oldtimer gehören irgendwie auch in die Kategorie «seiner Kinder». «Natürlich hege und pflege ich die drei ununterbrochen, repariere die eher einfachen Dinge, schmiere, reinige und poliere das schöne Orange und Blau mit stets viel Herzblut.»

Wenn abends die Sonne in seine Garage scheint, strahlt August Sidler mit seinen Oldtimer-Traktoren um die Wette.

Marken sind unwichtig

Eines ist ihm ungemein wichtig. So betont August Sidler, dass er sich nicht nur von grossen Marken wie Hürlimann oder Bührer vereinnahmen lässt. «Ich bin ein Oldtimerfan, da spielt die Marke keine Rolle und zudem hat jeder einzelne Traktor eine Geschichte, das ist doch genau das Interessante daran.» Für weitere Hobbys hat der, mit Brigitte verheiratete Aadorfer, fast keine Zeit. «Unsere zahlreichen FALSO Anlässe, meine drei Oldtimer, die Besuche an

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Der Herbst verbindet den Sommer mit dem Winter

Thurgau – Kühlere Morgen- und Abendtemperaturen bringen es an den Tag, der Herbst und damit die dritte Jahreszeit, steht schon wieder vor der Türe. Herbstliche Nebelschwaden frühmorgens und die Tatsache, dass es jeden Tag ein bisschen früher in die Dunkelheit übergeht, sind erste untrügerische Anzeichen der kühleren Jahreszeit. Der gefühlte Herbstanfang ist die Zeit, wo man individuell das Gefühl hat, «jetzt wird es Herbst». Dieser ist aber auch aus meteorologischer Sicht im Anmarsch. Am nächsten Sonntag, 1. September ist nämlich bereits meteorologischer Herbstbeginn. Schon bald wird es wieder bunt in unserer Natur. Die dritte Jahreszeit bringt das goldene Herbstlaub und steht im Zeichen der Ernte. Oftmals ist der Herbstanfang mit einem Wetterumschwung verbunden. Kaltfronten sind dann für das Sinken der Temperaturen verantwortlich. Zeigt sich der Herbst jedoch sonnig und warm mit kühleren Nächten, spricht man von einem Altweibersommer. Das goldene Sonnenlicht wiederspiegelt dann das magische Spiel der schönsten Herbstfarben. Die meteorologischen Jahreszeiten sind nach Kalendermonaten unterteilt und beginnen immer an einem Monatsersten. Die Monate September, Oktober und November werden auf der Nordhalbkugel zur Jahreszeit Herbst gezählt. Aus kalendarischer Sicht beginnt der Herbst jedoch erst am 23. September, dem Zeitpunkt der «Tagundnachtgleiche».

Christina Avanzini

WITZ DES TAGES

Wie nennt man jemanden der DIN A4 Blätter scannt? – Skandinavier.

Mit Mauer kollidiert

Tobel – Bei einem Selbstunfall in Tobel wurden am Dienstagabend zwei Personen mittelschwer verletzt. Der 21-jährige Autofahrer war kurz vor 21.30 Uhr auf der Erikonerstrasse unterwegs und wollte nach links in die Hauptstrasse einbiegen. Gegenüber den Einsatzkräften der Kantonspolizei Thurgau gab der Mann an, sein Auto beim Einbiegen zu stark beschleunigt zu haben, worauf das Fahrzeugheck ausgebrochen sei. Das Auto geriet darauf ins Schleudern, überquerte das linksseitige Trottoir und prallte in eine Gartenmauer. Der Lenker blieb unverletzt, die beiden 18-jährigen Mitfahrerinnen wurden mittelschwer verletzt und mussten durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken. kapo

Reklame

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen
AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation
Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin
Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

WOHNEN IM ALTER
Bahnhofstrasse 4+4a, Eschlikon TG
2½ 3½ 5½ Wohnungen ab Fr. 1'460.- exkl. HK/NK

- Optimale Ausstattung für sehschwache Menschen
- Breite Gänge und grosszügige Flächen für Rollstühle/Gehhilfen
- Selbstöffnende Türen oder Schiebtüren für vereinfachtes Öffnen
- Kurze Wege innerhalb der Wohnungen
- Einfache Bedienung der Ausstattung/Geräte
- Ausgezeichnete Lage (direkt bei Einkauf, SBB, Post, etc.)

IPM GmbH | Eschlikon | Tel. 071 973 90 00
www.rennweg.immo

IMPRESSUM
REGI DIE NEUE
Genossenschaft Regi die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Peter Mesmer (mes)
Verlags- und Redaktionsleiter
Patrick Bitzer (pb) Redaktor/Blattmacher
Karin Pompeo (kp), Christina Avanzini (ca), Redaktorinnen

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19.00 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19.00 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Charly Wirth, Kundenberater
Fabian Eberli, Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C014413

Gemütlicher Grillabend der SVP Fischingen

Im Vorfeld der Wahlen 2019 lud die SVP Fischingen zum gemütlichen Grillabend.

Fischingen – Mitglieder und Sympathisanten der Ortspartei Fischingen haben sich zum gemütlichen und traditionellen Grill-Höck auf dem Hof der Familie Schrepfer getroffen. Die Kantonsräte Clemens Albrecht und Willy Nägeli begrüssten die Anwesenden während des Apéros im gemütlichen Garten und gaben auch Empfehlungen zu den National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober ab. Bei Speis und Trank und angeregten Gesprächen endete das gemütliche Beisammensein erst zu später Stunde in Hampis Partyraum.

Ein herzliches Dankeschön den Gastgebern Sonja und Hanspeter Schrepfer. eing.

Gemütlilche Runde bei herrlichster Abendsonne.

Mitteilung aus der Staatskanzlei des Kantons Thurgau

Sechs Personen kandidieren für den Ständerat, zwei davon aus dem Einzugsgebiet der REGI Die Neue.

Hinterthurgau – Am 26. August ist die Frist für das Einreichen der Wahlvorschläge für die Ständeratswahlen am 20. Oktober abgelaufen. Bei der Staatskanzlei des Kantons Thurgau sind sechs Vorschläge eingereicht worden. Für die zwei Thurgauer Sitze im Ständerat kandidieren offiziell sechs Personen. Es sind dies:

- Brigitte Häberli-Koller, Bichelsee (CVP), bisher
- Gabriela (Gabi) Coray, Berg (parteilos)
- Kurt Egger, Eschlikon (GPTG)
- Ulrich (Ueli) Fisch, Ottoberg (glp)
- Nina Schläfli, Kreuzlingen (SP)
- Jakob Stark, Buhwil (SVP)

Diese sechs Kandidatinnen und Kandidaten werden somit auf der Namenliste aufgeführt, die den Wahlunterlagen für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beigelegt wird. Es sind aber auch Personen wählbar, die nicht auf der Namenliste aufgeführt sind. Die Ständeratswahlen finden wie die Nationalratswahlen am 20. Oktober statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 10. November durchgeführt. eing.

www.regidieneue.ch
REGI DIE NEUE

Rückblick auf die Grossratssitzung vom 28. August

Ein Lehrstück an Parlamentsarbeit

Die Ratsmitglieder hatten an der letzten Sitzung schwergewichtige Traktanden zu behandeln: Das Feuerschutzgesetz und die Revision des Steuergesetzes. Keine wüsten Beschimpfungen, kein Minister, der demonstrativ Kaffee trinkt, während sein Koalitionspartner spricht, keine Schlägerei und keine Fraktion, die lauthals den Saal verlässt. Was uns die Tagesschau an «Parlamentsarbeit» weltweit zeigt, entspricht so gar nicht unseren Thurgauer Gepflogenheiten. Die Ratssitzung vom Mittwoch 28. August war schon fast ein Lehrstück parlamentarischer Arbeit. Es wurde gekämpft, aber mit Anstand und Argumenten und unter der bewährten Leitung des Grossratspräsidenten Kurt Baumann. Dabei standen zwei schwergewichtige Traktanden zu Debatte: Das Feuerschutzgesetz und die Revision des Steuergesetzes.

Feuerschutzgesetz

Beim Feuerschutzgesetz war es zwar nur die zweite Lesung, wo man keine grossen Meinungsverschiedenheiten erwartet. Es kam anders: Alex Frei, CVP Eschlikon, stellte den Antrag, dass der Kanton die Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen für die Feuerwehren koordinieren sollte. Unterstützung fand er bei Guido Grütter, FDP Münchwilen. Sein nicht zu widerlegendes Argument: Dank grösserer Bestellmengen können beim Einkauf günstigere Bedingungen ausgehandelt werden. Dennoch waren die Ratsmehrheit und die zuständige Regierungsrätin gegen diesen Antrag. Bruno Lüscher, FDP Aadorf fand den Vorschlag gut gemeint, aber kaum realisierbar. Einer kantonalen Lösung stand das Hochhalten der Gemeindeautonomie entgegen.

> Kantonale Steuerprivilegien für Verwaltungs-, Domizil und Holdinggesellschaften müssen auf internationalen Druck hin abgeschafft werden. Sehr oft erwirtschaften sie ihre Erträge im Ausland – profitieren aber von der tiefen Besteuerung in der Schweiz. Das bisherige Unternehmenssteuer-System ermöglichte es, diese Statusgesellschaften tiefer zu besteuern. Mit der STAF-Vorlage (Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung) werden die Steuerprivilegien der Statusgesellschaften abgeschafft. Das Volk hat dieser Unternehmenssteuerreform III zugestimmt. Die Reduktion der Gewinnsteuer bezweckt also auch, dass die bisher privilegierten Unternehmen, die nun regulär besteuert werden, diese Umstellung bewältigen können.

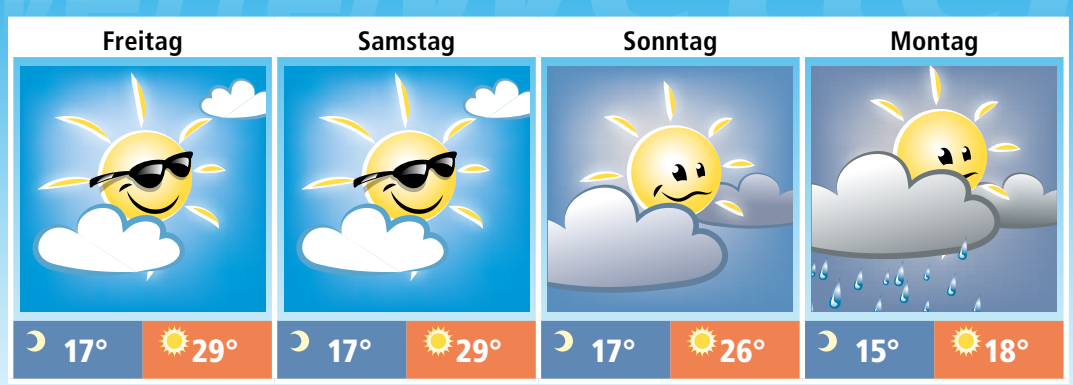
Revision des Steuergesetzes

Dann schritt das Parlament zum «Hauptgang» – der Revision des Steuergesetzes. Die Fronten wurden bereits beim Eintreten klar: Während die Ratsmitglieder der FDP, SVP und EDU das Paket als ausgewogenen Kompromiss bezeichneten, so David Zimmermann, SVP Braunau und Iwan Wüest, EDU Wängi, waren die SP und die Grünen nicht bereit, Steuerausfälle von 60 Millionen zu akzeptieren. Für Kurt Egger, Grüne Eschlikon ist diese Gesetzesrevision eine Steuersenkungsvorlage zugunsten der Unternehmen und zulasten der natürlichen Personen – weil die Steuerausfälle mit einer Steuererhöhung für natürliche Personen oder mit einem Leistungsabbau kompensiert werden. Für die Redner der SP wäre eine Senkung der Gewinnsteuer von vier auf 2.5 Prozent – so die Steuervorlage – verantwortungslos. Zum besseren Verständnis: 0,5 Prozent Reduktion entspricht rund 20 Millionen Mindereinnahmen. Gerungen wurde dann mit Anträgen um diesen Reduktionssatz. Nur noch 2,5 Prozent, wie es die Regierung vorschlägt? Dafür sprach das Argument, dass höhere Steuersätze den Wirtschaftsstandort Thurgau im interkantonalen Vergleich schwächen würde, dass Unternehmen und damit Arbeitsplätze abwandern könnten. Die Anträge, die Gewinnsteuer für Unternehmen auf 3,5 Prozent (Grüne und SP) oder 3 Prozent (CVP, zum Antrag sprach Peter Bühler, Ettenhausen) zu senken, wurden von der Ratsmehrheit klar abgelehnt. Auch weitere Anträge erlitten Schiffbruch: Vico Zahnd, SVP Münchwilen wollte den Verteiler der Grundstückgewinnsteuer zugunsten des Kantons und zu ungunsten der Kirchgemeinden korrigieren, Alex Frei, CVP Eschlikon wäre gern auf die Fassung des Regierungsrates zurückgekommen, die eine Spezialfinanzierung für Restaurierung geschützter Kirchenbauten vorgesehen hatte. Da nützte auch der Support von Josi Gemperle, CVP Fischingen und Kurt Egger, Grüne Eschlikon nichts; auch dieser Antrag fand kein Gehör. Das ganze Paket hat damit die erste Lesung unbeschadet überstanden. Eine Mehrheit freut sich, eine Minderheit kann damit nicht zufrieden sein.

Toni Kappeler, Kantonsrat Grüne, Münchwilen

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

Wir investieren in die Zukunft…
Sie auch?
swiss real
www.srimmo.ch



Schuleröffnungsfeier in «luftiger Höhe»

Gemeinsam mit Lehrern, Behördenmitgliedern und Familien feierten die Kinder vom Traber- und Rietwies-Schulhauskürzlich eine erlebnisreiche Schulahres-Eröffnung unter dem Jahresmotto «Heb Sorg».

Bichelsee-Balterswil – Das Leben von oben zu betrachten ermöglicht ungewohnte Perspektiven. So lassen sich die Schüler auf eine spannende Reise mitnehmen. Es ist, als ob sie selber im Korb des Heissluftballons stehen. Zusammen mit Paula und Otto, den Protagonisten der Geschichte, tauchen sie in eine fiktive Welt ein und erleben eine spannende Reise hoch oben in den Lüften. Es gibt viel zu sehen aus einem solchen Korb: Gutes aber auch Schlechtes, Trauriges und Lustiges. Kleine Episoden aus dem Alltag der Kinder laden dabei zum Nachdenken ein. Und immer wieder wird auf den Kern der Feier hingewiesen: «Heb Sorg!» Halte Sorge zu den Gschpänli, zu Familie, Freunden, Umwelt und zu dir selber. Mit dieser Grundeinstellung wird auch der Schulalltag funktionieren.

Eine geballte Schar Kinder verfolgte aufmerksam die Feier.

Motiviertes Singen und Basteln

Während der ersten Schulwoche wurden neue Lieder für die Feier einstudiert sowie gebastelt. Das Resultat durfte sich bei dieser Feier sehen lassen. Hoch motiviert singen die Schüler aus vollen Kehlen, begleitet und unterstützt von Lehrer Peter Baumann am Keyboard. Lebensfreude und Begeisterung der Sänger sind für alle Beteiligten spürbar und der Funken springt über. Die selbstgebastelten Papiermenschen sitzen nun während dem ganzen Schuljahr im Korb der Heissluftballone in den Klassenzimmern. Sie erinnern Lehrerschaft und Schüler an das Jahresmotto: «Heb Sorg!» Mit den Worten «nur zusammen kann Schule gelingen, gehen wir‘s auf’s Neue an» sowie den Alphornklängen von Daniela Hofer und Peter Baumann findet diese eindrückliche und tolle Feier ihr Ende.

Wertvolle Unterstützung

Das Katechetenteam hat mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Feier den Zeitgeist getroffen und Kinder wie auch Erwachsene gleichermassen angesprochen. Dabei durfte das Team auf die Unterstützung von Lehrerschaft, Eltern und Schulbehörde zählen. Herzlichen Dank! Schule ist und bleibt ein Miteinander.

Claudia Widmer

Der Heissluftballon-Korb in der Kirche war die Attraktion des Anlasses.

Fischerfest auf dem Lindenplatz

Der Sportfischerverein Sirnach, Münchwilen und Umgebung lädt morgen Samstag, 31. August, zum sechsten Mal zum beliebten Fischerfest nach Sirnach ein.

Sirnach – Die Mitglieder des Sportfischervereins Sirnach, Münchwilen und Umgebung kümmern sich mit Liebe und Leidenschaft um den Fischbestand in der Murg, im Eschliker Weiher und im Sirnacher EW Weiher. Die Hege und Pflege geniesst dabei höchste Priorität Im Weiherchen gegenüber der Kapelle Maria Dreibrunnen werden Jungfische herangezüchtet, die dann in den Gewässern ausgesetzt werden. Die Hobbyfischer sichern damit den Fortbestand der einheimischen Arten.

Informationen rund ums Fischen

Einer der Höhepunkte im Veranstaltungsprogramm des Sportfischervereins ist das jährlich wiederkehrende Fischerfest. So präsentiert sich der innovative Verein morgen Samstag wiederum an der Winterthurerstrasse 43, bei der Bar 43 und auf den Lindenplatz. Ab 10 Uhr bis Openend ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Interessierte erhalten sämtliche Informationen zum Thema «Jungfischer» sowie zur Anglerausbildung mit der Sachkundenachweis (SaNa)-Prüfung. Sämtliche Fragen rund ums Fischen in einheimischen Gewässern werden fachkundig beantwortet.

Mmmh… feinste Fischknusperli: Da kann man kaum wiederstehen.

Hochgenuss im Fischerbeizchen

Wie immer sorgt das Fischerbeizchen mit feinsten Fischknusperli und hausgeräuchten Forellenfilets für kulinarischen Hochgenuss. Wer’s lieber weniger «fischig» mag, der kräftigt sich mit einer Wurst vom Grill und lässt es sich danach bei Kaffee und Kuchen wohl ergehen. mes

Aadorfer Mäss 2020 – jetzt online anmelden

Alle vier Jahre ist die Aadorfer Gewerbeausstellung ein gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Höhepunkt. Gut ein Jahr vor der Aadorfer Mäss 2020, welche vom 11. bis 13. September stattfinden wird, ist jetzt die Anmeldefrist angelaufen.

Aadorf – «Das OK hat hervorragende Arbeit geleistet. alles läuft bestens. Die Planungen sind schon weit fortgeschritten und wir befinden uns optimal im Zeitplan. Nun hoffen wir natürlich, dass sich möglichst viele KMU aus Aadorf und Umgebung für die Aadorfer Mäss 2020 interessieren und sich anmelden», meint OK-Präsident Stefan Mühlemann.

Neue Attraktionen und Innovationen

Als perfekter Standort wird der Aadorfer Mäss 2020 wiederum das Gemeinde- und Kulturzentrum dienen. Ebenfalls lehnt sich das Konzept an die erfolgreichen Vorgängerausstellungen an. «Selbstverständlich werden wir dazu aber auch wieder einige neue Attraktionen und Innovationen bieten. Details dazu werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben», verspricht Paul Lüthi, Vizepräsident des OK’s und langjähriger Gewerbepräsident von Aadorf. Gemäss Lüthi bietet die Aadorfer Mäss jeweils eine ideale Plattform, für eine Leistungsschau des lokalen Gewerbes dar. «Mit seinen beiden A am Anfang des Namens steht Aadorf schliesslich an erster Stelle des Alphabets der Schweizer Ortschaften. Allein schon diese Tatsache, ist für die Aadorfer Gewerbler Motivation genug, um zu zeigen, was sie zu bieten haben und was sie zu leisten vermögen», meint der Gewerbepräsident, mit einem Schmunzeln im Gesicht.

Anmeldeschluss am 15. September

Seit einigen Tagen ist online auf der Webseite www.aadorfer.maess.ch das Anmeldetool aufgeschaltet. Interessierte Firmen können sich ab sofort online anmelden. Die Anmeldefrist läuft bis am 15. September. Standortwünsche von Ständen werden nach Eingang behandelt und wenn immer möglich erfüllt. Im Anmeldeformular können diverse Standtypen und Ausstattungen angekreuzt werden. Spezielle Wünsche und Bedürfnisse bitte so schnell als möglich bekannt geben. Es ist erfahrungsgemäss sinnvoll, wenn in solchen Fällen frühzeitig ein Gespräch mit den Verantwortlichen geführt wird.

Vorfreude herrscht

Die Grobplanung mit den wichtigen Eckpfeilern für die Aadorfer Mäss 2020 ist abgeschlossen. Bis zur Eröffnung in einem Jahr gibt es natürlich noch viel zu tun. OK-Präsident Stefan Mühlemann ist heute schon voller Vorfreude: «Ich bin überzeugt davon, dass auch der Aadorf Mäss 2020 ein Grosserfolg beschieden sein wird. Umso mehr Standanmeldungen eingehen werden, desto grösser wird für die Besucherinnen und Besucher die Attraktivität der Ausstellung sein. Deshalb hoffe ich jetzt, dass möglichst viele Firmen sich zu einer Teilnahme entscheiden. Eine bessere Werbe- und Präsentationsgelegenheit, zu vergleichsweise tiefen Kosten werden sie nämlich anderenorts kaum finden.»

Peter Mesmer

Die Vorfreude auf die Aadorfer Mäss 2020 ist OK-Präsident Stefan Mühlemann (links) und Gewerbepräsident Paul Lüthi ins Gesicht geschrieben.

Fortsetzung von Seite 1

Traktorenfester und Oldtimertreffen und auch die Öffentlichkeitsarbeit, lassen mir fast keinen Spielraum für andere Tätigkeiten.» Unermüdlich arbeitet August Sidler nämlich auch mit dem Strassenverkehrsamt des Kantons Thurgau zusammen und gibt Kurse. «In denen geht es oft auch darum, was auf unseren Strassen erlaubt ist und was nicht. Wenn nämlich jemand einen Ladewagen in einen Wohnwagen umbaut, so ist er verpflichtet, eine weisse Nummer einzulösen, denn, als umgebauter Ladewagen ist es kein landwirtschaftliches Gefährt mehr.» Sidler betont, dass diese Aufklärungsarbeiten enorm wichtig seien.

Christoph Heer

August Sidler zwischen seinem SAME Centauro Baujahr 1969 (links) und dem SAME Samecar Baujahr 1970.

Reklame

Nationaler Spitex-Tag:
Samstag, 7. September 2019

Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wer hört zu, ob Sie gut hören?

Das Motto des diesjährigen Nationalen Spitex-Tages heisst

«Hören und Zuhören»

Beides sind zentrale Elemente des Pflegealltags und der Beziehung zwischen Pflegenden und ihren Klientinnen und Klienten.

In diesem Sinn gestaltet die Spitex Regio Tannzapfenland den Spitex-Tag mit dem Fokus auf das Hören und Zuhören. Wir bieten unseren Klienten gerne an, kostenlos einen Blick in ihr Ohr zu werfen. Nehmen Sie direkt mit Ihrer Pflegefachperson Kontakt auf.

Spitex Regio Tannzapfenland, Büfelderstrasse 1, 8370 Sirnach, www.srtzl.ch

Heuschreckenexkursion

Die Pro Natura Thurgau läd zu einem spannenden und lehrreichen Ausflug in die Welt der Heuschrecken.

Thurgau – Als südexponierter und gut besonnter Hang mit trockenen Geländerippen und feuchten Mulden ist der Immenberg ein Hotspot für Insekten. Mit seinen 19 verschiedenen Heuschrecken ist es das artenreichste Gebiet im Thurgau! Darunter sind häufige Tiere wie die Rote Keulenschrecke oder der Nachtigall-Grashüpfer, aber auch wärmeliebende Arten wie die gemeine Sichelschrecke oder die westliche Beissschrecke kommen vor. Auf dem Rundgang stellt der Heuschreckenexperte Florin Rutschmann einige dieser Arten und deren Lebensraumansprüche vor und erläutert, wie es in der Diskussion um das Insektensterben um die Heuschrecken steht.

Die Exkursion findet am Freitag, 6. September, von 18 bis 20 Uhr statt. Der Treffpunkt ist bei der Bushaltestelle «Dorfstrasse» in Weingarten-Kalthäusern. Für die Teilnahme benötigen Sie gutes Schuhwerk sowie witterungsbeständige Kleidung.

Eine Heuschrecke in ihrer vollen Pracht.
Bild Florin Rutschmann

Anmeldungen nimmt Kathrin Wittgen (Telefon 071 422 48 23 oder kathrin.wittgen@pronatura.ch) bis spätestens am Mittwoch, 4. September, entgegen. Mitglieder von Pro Natura und Kinder nehmen kostenlos teil, Nicht-Mitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von zehn Franken. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite www.pronatura-tg.ch.

eing.

Reklame

30 Jahre Werder Schreinerei AG

Was vor 30 Jahren mit einem Jungschreiner begann, hat heute in der Region einen Namen. Qualität aus der Werder Schreinerei in Wängi.

Wängi – Kürzlich feierte die Schreinerei ihr 30-jähriges Bestehen, zusammen mit Mitarbeitern, Lehrlingen und deren Familien und Freunde mit einem grosszügigem Brunch in der Werkstatt. Zur grossen Überraschung durfte das Ehepaar Werder von ihrer Belegschaft einen Gutschein für eine Ballonfahrt zum Firmenjubiläum entgegennehmen. Dies werden sie sicher demnächst geniessen und einmal die Welt aus einem andern Blickwinkel bewundern.

Schon in jugendlichem Alter stand ein Traum von Gregor Werder immer an erster Stelle – einmal beruflich in die Selbständigkeit mit einem eigenen Geschäft zu gehen. Dieser Wunsch wurde dann im Jahr 1989 mit gerade einmal 23 Jahren in die Tat umgesetzt. Anfänglich half er in Schreinereien in der Werkstatt aus und anschliessend erweiterte er sein Angebot mit Montagen auf verschiedensten Baustellen. Bereits ein Jahr später konnte eine Einmannschreinerei übernommen werden. Kurz darauf kamen die ersten Mitarbeiter hinzu und weitere Räumlichkeiten wurden für die Produktion zugemietet. Als dann im dritten Jahr mit verschiedenen Aussenlagern und zwei kleinen Werkstätten das Arbeiten an mehreren Standorten zu umständlich wurde, stand der erste Umzug an. Im Zentrum von Wängi wurde man schliesslich bei einem Gebäude fündig, das wie geschaffen für die nächsten Jahre war. Mit einem kleinen Lieferwagen, einem Traktor und mehreren Anhängern wurde das Zügelvorhaben umgesetzt und die neue, viel grössere Werkstatt eingerichtet.

Ein tolles Fest zum 30-jährigen Jubiläum.

Hinter jedem starken Mann…

Mitgetragen wurde das junge Unternehmen von Beginn weg von Ursi Werder. Erst ebenfalls in der Werkstatt und seit nun mehr über 20 Jahren als wertvolle Unterstützung bei sämtlichen Büroarbeiten.

Die heutige Firmenphilosophie wurde in der Anfangszeit geboren und bis heute weiterentwickelt. Man wollte nicht einfach eine Schreinerei für Neubauten und Grossaufträge werden, sondern eine Kundenschreinerei bleiben, welche diverse hölzigen Reparaturen ausführt. Schon bald wurde die Glasbruch- und Reparaturwoche ins Leben gerufen. Über die Jahre wurden so hunderte von Fensterscheiben repariert und etliche Stühle und Türen wieder nutzbar gemacht.

Firmenhistorie

Seit Beginn wurde jedes Jahr ein Lehrling verpflichtet, wovon zwei das Unternehmen besonders stolz machten mit ihren Lehrabschlussleistungen als Beste vom Kanton Thurgau. Als 1999 die Schreinerei an der Brühlstrasse käuflich erworben werden konnte, plante und sanierte man diese einmal mehr parallel zum Tagesgeschäft. Nicht nur, dass die Produktionsfläche nun doppelt so gross wurde, auch die Infrastruktur wurde zu diesem Zeitpunkt auf den neusten Stand gebracht. Ein grosszügiger Maschinenraum ermöglichte es nun auch, entsprechende Maschinen zu installieren um künftig rationell für die Zukunft gerüstet zu sein. Im separaten Bankraum konnten von nun an Möbel zusammengebaut werden, die mehr Platz benötigten. Auch der separate Lackierraum trägt noch heute zu einer hohen Qualität bei. Es blieb aber nicht nur bei den Investitionen in der Produktion, nein, im Obergeschoss wurde auf 350 Quadratmetern eine grosszügige Ausstellung mit diversen Küchen, Badmöbel, Türen, Böden und Möbeln eröffnet. Natürlich wird diese bis heute laufend den neusten Trends angepasst und ergänzt.

Gregor und Ursi Werder, die tragenden Säulen der Schreinerei Werder.

Kundenwünsche

Im Jahr 2004 stand eine weitere Herausforderung an. Das weltgrösste Bett wurde geplant, produziert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Grösse von 11,5 x 7,5 x 3,7 Metern und das Gewicht von 3,5 Tonnen war zu diesem Zeitpunkt nicht zu übertreffen. Sogar 80 Pfadis hatten zum Schlafen darauf Platz gefunden. Über 2000 Besucher aus Nah und Fern bewunderten dieses riesige Möbelstück. Sogar Fernsehanstalten aus der Schweiz und dem nahen Ausland, Radiostationen und Printmedien berichteten über dieses Ereignis. Noch heute erinnern sich die Schreiner gerne an diesen einmaligen Auftrag. Um künftig den hohen Anforderungen der Privatkundschaft gerecht zu werden, werden die Projektleiter seit diesem Jahr zusätzlich durch einen Hochbauzeichner im Bereich Innenarchitektur und Gestaltung unterstützt. Auch nach 30 Jahren wird sich die Werder Schreinerei immer weiter entwickeln, um auch in Zukunft den hohen Ansprüchen der Privatkundschaft gerecht zu werden. Merken Sie sich bereits heute die nächsten Anlässe: Am 30. November findet der traditionelle Adventsapéro vor der Schreinerei und am 17. und 18. Januar die Beratungstage in der Ausstellung statt.

eing.

Reklame

Tag der offenen Tore

Willkommen bei der Feuerwehr Aadorf

Am 30. und 31. August lädt die Feuerwehr Aadorf zu einem «Abend der offenen Tore» (Freitag, ab 17 Uhr) beziehungsweise zu einem «Tag der offenen Tore» (Samstag, ab 11 Uhr) ins Feuerwehrdepot an der Schulstrasse in Aadorf ein.
Bei einem «Büetzerznacht» mit Wurst, Kartoffelsalat und einem Getränk können am Freitag, 30. August, abends ab 17 Uhr tolle Gespräche geführt und dass Werkgebäude besichtigt werden. Die Feuerwehr präsentiert ihre Ausrüstung an einem separaten Stand. An der Bar kann der Abend gemütlich ausklingen.
Am Samstag, 31. August, findet um 11 Uhr ein Gottesdienst statt. Das Thema Feuerwehr wird aufgenommen und so die Mannschaft in ihrem Tun gestärkt. Nach dem Gottesdienst gibt es Ghackets und Hörnli. Das Programm bietet für alle etwas!

- Kinderschminken
- Parcours für Alt und Jung
- Fahrten mit dem Tanklöschfahrzeug und einem Feuerwehr-Oldie
- Führungen durch das Feuerwehrdepot

Um 14 Uhr präsentiert sich die Feuerwehr mit einer Demo auf dem Gemeindeplatz. Alle sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Die Feuerwehr Aadorf freut sich auf Ihren Besuch. ■

Zum Anlass des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV laden die Feuerwehren der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein alle ein, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers
150 JAHRE ANS ANNI

Freitag, 30. August ab 17.00 Uhr Feierabendbier mit Wurst vom Grill und Samstag, 31. August um 11.00 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen

FELDSCHLÖSSCHEN Alkoholfrei · rosenbauer · Sortimo FAHRZEUGEINRICHTUNGEN · FEUERWEHRVERBAND THURGAU

Die Feuerwehr Eschlikon ist «VOLL PARAT!»

Willkommen bei der Feuerwehr Eschlikon

Die Feuerwehr Eschlikon eröffnet mit der «Nacht der offenen Tore» am 30. August ein ereignisreiches Wochenende im Dorf. Ideal also, um sich einzustimmen. Im Feuerwehrdepot Eschlikon an der Herdernstrasse gibt es Attraktionen für die ganze Familie, für Nachbarn, Nachwuchs und Fans. Die Festwirtschaft startet um 16 Uhr mit dem Fyrabigbier.
Ein vielseitiges Programm wurde speziell für die Kinder organisiert mit einem Wettbewerb, einem Parcours, einer Hüpfburg, Geschichtenecke und Kinderschminken. Auch die «HELP» sind da. Das sind Jungsamariter ab der 4. Klasse, die nach dem Motto «Keiner zu klein, ein Nothelfer zu sein» Zivilcourage zeigen.
Während ihrer Ausbildung lernen sie jeweils einiges über die Aufgaben der Feuerwehr. Die Blaulichtorganisationen sind im Hinterthurgau gut vernetzt. Gemeinsam zeigen Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Samariterverein im Feuerwehrdepot Eschlikon, wie sie sich für die Sicherheit der Bevölkerung engagieren. Stündlich gibt es zudem Vorführungen der Feuerwehr. Dies ist eine gute Gelegenheit, diese Organisation besser kennenzulernen und sich mit Kommandant Daniel Schmid über einen Eintritt in die Feuerwehr zu unterhalten. Gesucht werden erfahrene Feuerwehrmänner und -frauen oder auch Neu- oder Quereinsteigende zwischen 18 und 40 Jahren, die in einer Blaulichtorganisation mitwirken wollen.
Die sich aus- und weiterbilden möchten und bereit sind, Leben zu retten und bei Unwettern Soforthilfe zu leisten. Geboten werden zeitgemässe Trainings mit neuwertigem Material und erfahrenen Ausbildnern. ■

GEMEINDE **ESCHLIKON**
Feuerwehr

Willkommen am 30. August ab 16 Uhr

Feuerwehrdepot Herdernstrasse, Eschlikon

- Mit Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Samariterverein
- Bis 21 Uhr stündliche Vorführungen der Feuerwehr
- Wettbewerb, Parcours, Hüpfburg, Kindergeschichten

Festwirtschaft mit Fyrabig-Bier

Thurgauermeister-Titel verteidigt

Die Eschliker Turnerinnen feierten an der Thurgauer Meisterschaft je eine Gold- und Silbermedaille.

Eschlikon –Am ersten Wettkampftag starteten zugleich die jüngsten sowie die ältesten Turnerinnen. Die Turnerinnen der Kategorie eins zeigten beherzte Übungen, wobei es für drei Mädchen für eine Auszeichnung reichte. Simona Schädler (Kat. zwei) zeigte saubere Übungen, was mit dem siebten Rang belohnt wurde. Ebenfalls gingen weitere sechs Auszeichnungen in der Kategorie zwei nach Eschlikon. Für die Turnerinnen der Kategorie sechs und sieben sowie Damen stellten die Thurgauermeisterschaften den dritten Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften dar. Dieser Umstand verursachte natürlich einen gewissen Druck, dem aber die meisten standhalten konnten. Céline Bürgi konnte an die Leistungen der vergangenen Wettkämpfe anknüpfen und souverän den Thurgauermeister-Titel verteidigen. Die Silbermedaille in der Kategorie sieben ging verdient an Katja Kellenberger.

Am Sonntag standen die restlichen Turnerinnen auf dem Wettkampfplatz. Die Eschlikerinnen starteten alle mit sauber geturnten Übungen in den Wettkampf, wobei sich bei den meisten im Verlaufe des Wettkampfes einige Fehler und Unsicherheiten einschlichen. Eline Minder, Kim Rütsche, Rhea Fust und Jana Michel (Kat. drei) gelang es trotzdem, die nötige Ruhe zu behalten und so durften sie sich bei der Rangverkündigung zu den Ausgezeichneten gesellen. In der Kategorie fünf war die Anspannung ebenfalls bemerkbar. Denn auch für diese Turnerinnen war es ein Qualifikationswettkampf, weshalb auch viele Turnerinnen von anderen Kantonen in Frauenfeld vertreten waren. Nicht alle konnten ihre Bestleistung hervorrufen, wobei trotzdem drei Turnerinnen ausgezeichnet wurden. Ob es schliesslich zur SM-Qualifikation reicht, wird sich am kommenden Wochenende an den St. Galler Kantonalmeisterschaften in Engelburg zeigen. eing.

Die Eschlikoner Turnerinnen zeigten ihr Können in Frauenfeld.

PSV Wängi auf Klassenfahrt

Die Schützenreise der Pistolenschützen Wängi führte am vergangenen Wochenende an das Kantonalschützenfest beider Basel.

Wängi – Eine Schar von 17 Schützen traf sich am Samstagmorgen und zog los nach Sissach. Nachdem die Sportgeräte im Festzentrum als Regelkonform abgenommen und markiert wurden, ging es gleich weiter zum Schiessstand. Am Nachmittag galt es dann ernst. Die verschiedenen Wettkampfprogramme wurden absolviert. Dies mit ganz unterschiedlichen Resultaten, welche im Festzelt natürlich ausgiebig diskutiert wurden. Die Geschichte des Tages, wenn nicht des ganzen Wochenendes schrieb dabei Toni Hafner. Mehr als zwei Jahre war es ihm nicht vergönnt, am Schiesssport teilzuhaben. Doch an diesem Nachmittag wollte er es wieder wissen. Ohne jegliches Training stellte er sich der Herausforderung und erzielte auf Anhieb zwei Kranzresultate. Dies beweist, wer es einmal konnte, der verlernt es nicht so schnell!

Bei einem feinen Nachtessen mitten in Basel, liessen die Schützen des PSV Wängi den Tag ausklingen.

Der PSV Wängi im alten Sudhaus der Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden.

Ein gemütlicher aber informativer Sonntag

Der Sonntag stand im Zeichen der Geselligkeit, Kultur und Geschichte. Zu diesem Zweck wurde die Reise nach Rheinfelden fortgesetzt, wo eine zweistündige Führung bei der Brauerei Feldschlösschen auf dem Programm stand. Dieses alt ehrwürdige Schlösschen von nahem zu erleben, war sehr interessant. Nicht zu Letzt das alte Sudhaus und die alte Kältemaschine mochten zu beeindrucken. Mit vielen neuen Eindrücken beschenkt, kehrte die Schar des PSV Wängi anschliessend nach Hause zurück. Tobias Josef

Sieg für Balterswil

Am vergangenen Wochenende bestritten die Balterswiler Geräteturnerinnen die Thurgauer Meisterschaft in Frauenfeld.

Balterswil – Am Samstagmorgen zeigten die Turnerinnen der Kategorien eins, zwei und sechs sowie die Damen ihre Übungen. In der Kategorie eins konnten sich Aurelia Zuber, Luana Schütz und Rebecca Schoch auf den Rängen 14, 16 und 32 behaupten. Amy Schweingruber (K2) stieg an der Rangverkündigung auf das zweite Treppchen und wurde somit als Vize Thurgauer Meisterin ausgezeichnet. Lenja Töngi 13., Sarina Just 15., Maline Haldemann 24. und Fiona Imhof 33. durften eine Auszeichnung entgegennehmen.

Die erfolgreichen Turnerinnen aus Balterswil.

Balterswil trumpfte auf

Für die Kategorie sechs und Damen Turnerinnen war dies der dritte und somit zweitletzte Qualifikationswettkampf für die SM. Luzia Moser setzte sich im starken Teilnehmerfeld durch und nahm auf dem 14. Rang eine Auszeichnung entgegen. Bei den Damen liess Leandra Senn alle Konkurrentinnen hinter sich und krönte sich zur Thurgauer Meisterin. Sonntags durften die Kategorie drei, vier und fünf Turnerinnen ihr Können zeigen. In der Kategorie drei überzeugten Selina Hösli (10.), Alena Stauch (18.) und Zoey Dischler (27.). Allergra Jonas schaffte es in der Kategorie vier auf den 41. Rang. Bei der Kategorie fünf erreichte Aline Auer den siebten Rang, durfte sich aber, aufgrund vieler ausserkantonaler Mitturnerinnen in den vorderen Rängen, Vize Thurgauer Meisterin nennen. Lisa Damiani konnte in derselben Kategorie als Zwanzigste auch eine Auszeichnung entgegennehmen. eing.

Stark, Stärker, Schwingen

Nach dem grossen Eidgenössischen Schwingfest in Zug mit vielen spannenden Momenten findet am 31. August der Eidgenössische Schnupperschwingertag statt.

Sirnach – Von 9 bis 10.30 Uhr kann im Schwingkeller der Turnhalle Grünau in Sirnach das Schnuppertraining des Schwingerverbands Hinterthurgau für neue, interessierte Nachwuchsschwinger besucht werden.

Nachwuchsschwinger zeigen vollen Einsatz.

Der Technische Leiter Nachwuchs Roman Haag wird den Kindern die Sportart zeigen und sie können bereits Sägemehlluft schnuppern. Fürs Training reichen Sportkleider, Turnschuhe und Duschzeug. Das Schnuppertraining ist für Kinder mit Jahrgang 2004 bis 2012. Falls der Termin nicht passen sollte, kann man gerne am Donnerstag im Training der Nachwuchsschwinger teilnehmen, dieses findet jeweils von 18.30 bis 20 Uhr im Schwingkeller der Turnhalle Grünau statt. Unter schwingen-tg.ch/hinterthurgau findet man nähere Infos zum Schwingerverband Hinterthurgau. eing.

Reklame

www.sc-aadorf.ch

Samstag, 31. August
17.00 Uhr **Sportplatz Unterwiesen**
Meisterschaftsspiel 3. Liga

SC Aadorf 1 – FC Gossau 2

Sponsor Gratis-Eintritte
Prematic AG Affeltrangen, Daniel Frefel
Thur-Reisen GmbH Wil, Elmar Gehrig

Weitere Heimspiele

Freitag 30.08.2019
20.00: SCA Senioren 40+ – FC Niederstetten

Samstag 31.08.2019
09.30: SC Aadorf Jun. F-Turnier
12.30: SC Aadorf Jun. G-Turnier
14.30: SC Aadorf Jun. B – FC Flawil
19.15: SC Aadorf 2b (5.Liga) – FC Steckborn 1a

Sonntag 01.09.2019
14.00: SC Aadorf Jun. A – FC Frauenfeld

id-group.org®
Steger AG · Aadorf

Busswil – Am Weidbach

2½ – 4½ Zi.

3½ Attika
BGF 136 m²

Zu verkaufen neue Eigentumswohnungen.

angrenzend an die Landwirtschaftszone, grosse Terrassen/Balkone mit Blick ins Grüne, eig. Keller/Waschen, 1 Min. zur Bushaltestelle, 3 Min. in die Stadt Wil.

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
052 369 45 48 / 079 278 55 99
Infos unter: www.vetter.ch

FAIRDRUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

TRAUERANZEIGEN

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und der Atem zu schwer
wurde, legte er den Arm um ihn und sagte:
«Komm, wir gehen heim!»

Quando Dio vide che la strada era troppo
lunga, la collina troppo ripida e il respiro
troppo pesante, gli mise un braccio attorno
e disse: «Dai, andiamo a casa!»

Michelangelo Genova

14. April 1935–27. August 2019

Lieber Papa, lieber Nonno,
Du warst das Herzstück unseres Lebens, du hast gesät und wir durften ernten. Du hast uns Liebe, Familie, Arbeit, Fürsorge und Lebensfreude vorgelebt. Dafür sind wir dir sehr dankbar.

Caro papà, caro nonno,
Sei stato il cuore della nostra vita, abbiamo raccolto ciò che hai seminato. Ci hai mostrato e vissuto amore, famiglia, lavoro e gioia di vivere. Siamo molto grati.

Wir werden dich vermissen / Ci mancherai tanto:
Andrea, Tiziana, Elena, Samuele, Davide, Parenti, Amici

Die Abdankung findet am Freitag 30. August um 14 Uhr in der katholischen St. Antonius Kirche in Münchwilen statt.

Il funerale si svolgerà venerdì 30 agosto alle ore 14 nella chiesa cattolica di Sant' Antonio di Münchwilen.

Traueradresse:
Andrea & Tiziana Genova, Bühlstrasse 59, 8370 Sirnach

Politische Gemeinde Münchwilen
Gestorben am 27. August 2019
in Münchwilen

Michelangelo Genova
geboren am 14. April 1935,
verwitwet, von Italien, wohnhaft gewesen in Münchwilen

Beerdigung am Freitag, 30. August 2019, 14.00 Uhr, Katholische Kirche Münchwilen.

Politische Gemeinde Fischingen
Gestorben am 25. August 2019
in Güttingen

Paul Niklaus Ah
geboren am 23. März 1944 ,
ledig, von Sachseln OW, wohnhaft gewesen in Dussnang, mit Aufenthalt an der Hauptstrasse 24 in Güttingen, Stiftung Mansio

Abdankung am Dienstag, 10. September 2019, 14.00 Uhr, Katholische Kirche Dussnang. Besammlung auf dem Friedhof.

«Ab i d' Badi»

Parkbad an der Murg
Wasser: 23° C

Schwimmbad am Sonnenberg, Stettfurt
Wasser: 24° C

Freibad Heidelberg, Aadorf
Wasser: 23° C

Temperaturangaben ohne Gewähr.

Eschlikon TG – Lindenacker

2½ bis 4½

Zu verkaufen im „Lindenacker" an zentraler Lage neue **Eigentumswohnungen**.

moderne Architektur, Minergie, eig. Keller/Waschen, Balkone bis 32 m², 2 Min. zum Bahnhof (S-Bahn S12/S35), 3 Min. zur A1 (Münchwilen).

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
052 369 45 48 / 079 278 55 99
Infos unter: www.vetter.ch

KIRCHLICHE ANZEIGEN

Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 1. September
10.00 Uhr Aawangen: Gottesdienst, Pfrn. Caren Algner

Montag, 2. September
16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Singkreis für SeniorInnen

Dienstag, 3. September
10.30 Uhr Aaheim: Gottesdienst, Pfrn. Esther Walch Schindler

Mittwoch, 4. September
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe
16.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Begegnungscafé «Treffpunkt Neuland»

Donnerstag, 5. September
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Morgenandacht

Samstag, 7. September
10.00 Uhr Guntershausen: Unihockey

Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach
www.evang-ref-sirnach.ch

Freitag, 30. August
18.00 Uhr Jugendkafi «Underground»
19.00 Uhr bis Samstag, 7.00 Uhr Chilänacht

Samstag, 31. August
09.15 Uhr Mini-Chile
13.30 Uhr Riethof Eschlikon: 2-Stunden-Fahrt

Sonntag, 1. September
19.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst, Pfrn. E. Peterhans, Lukas 13,22–30: «Die Tür zum Reich Gottes»
Natalia Rickli (Orgel) und Katharina Knobel (Flöte), Kollekte: HEKS

Montag, 2. September
Monatswanderung

Mittwoch, 4. September
10.00 Uhr Andacht, Pflegezentrum Grünau
15.00 Uhr Andacht im Pflegeheim Rüti
19.00 Uhr Andacht in Littenheid, Pfr. A. Zedler

20.00 Uhr Kirchenchor

Donnerstag, 5. September
20.15 Uhr Gospelchor

WOHN- UND PFLEGEHEIM ESCHLIKON

Freitag, 6. September
09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos: www.altersheim-eschlikon.ch

EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON
www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Samstag, 31. August
13.30 Uhr Riethof Eschlikon: 2-Stunden-Fahrt

Sonntag, 1. September
08.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
10.00 Uhr Münchwilen: Gottesdienst

Elsbeth Stacher, anschl. Kirchenkaffee

PASTORALRAUM HINTERTHURGAU
SIRNACH St. Remigius
ESCHLIKON Bruder Klaus
MÜNCHWILEN St. Antonius

Samstag, 31. August
17.00 Uhr Eucharistiefeier – Firmeröffnungsgottesdienst in ESCHLIKON

Sonntag, 1. September
09.30 Uhr Eucharistiefeier – Firmeröffnungsgottesdienst in SIRNACH
11.15 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache in SIRNACH
11.00 Uhr Firmeröffnungsgottesdienst in MÜNCHWILEN
16.45 Uhr Rosenkranzgebet in SIRNACH
17.00 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache in ESCHLIKON
19.00 Uhr Rise up – Jugendgottesdienst im Pfarreizentrum St. Antonius MÜNCHWILEN

Montag, 2. September
14.00 Uhr Stricknachmittag im Pfarreizentrum Dreitannen in SIRNACH

Dienstag, 3. September
09.00 Uhr Eucharistiefeier in MÜNCHWILEN

Mittwoch, 4. September
09.30 Uhr Rosenkranzgebet in ESCHLIKON
13.30 Uhr Seniorinnen Nachmittag im Pfarreizentrum Bruder Klaus in ESCHLIKON
18.30 Uhr Rosenkranzgebet in WALLENWIL
19.00 Uhr Eucharistiefeier in WALLENWIL
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in MÜNCHWILEN

Donnerstag, 5. September
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft in SIRNACH
09.30 Uhr Oek. ELKI (ElternKindSingen) im Pfarreizentrum Dreitannen in SIRNACH
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum Tannzapfenland in MÜNCHWILEN

Freitag, 6. September – Herz Jesu Freitag
09.00 Uhr Eucharistiefeier in ESCHLIKON
16.45 Uhr Rosenkranzgebet in SIRNACH

Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 1. September
09.45 Uhr Gottesdienst mit Ueli Sennhauser, Kirchenkaffee

Dienstag, 3. September
09.00–11.00 Uhr Hand + Werk, Kreatives Arbeiten für Frauen

Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Dussnang: Sonntag, 1. September
09.00 Uhr Gottesdienst, Laienpredigerin Bernadette Oberholzer
11.00 Uhr Jugendgottesdienst, Pirmin Brühwiler

Freitag, 6. September
20.30 Uhr Jugendevent: OpenAir-Kino beim Kirchgemeindehaus Bichelsee.

Bichelsee: Sonntag, 1. September
10.15 Uhr Gottesdienst, Laienpredigerin Bernadette Oberholzer, im Anschluss Kirchenkaffee
10.15 Uhr Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

Freitag, 6. September
20.30 Uhr Jugendevent: OpenAir-Kino beim Kirchgemeindehaus

Chrischona Aadorf

Sonntag, 1. September
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, KidsTreff, Hort
Weitere Infos: www.kirchenaadorf.ch

WEBI.CHURCH
bewegungplus · evangelische freikirche
webi.church

10.00 Uhr Gottesdienst
17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat

Katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon

Pfarrei St. Alexander Aadorf
Pfarrei St. Bernhard Tänikon
www.kirchenaadorf.ch

Samstag, 31. August
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Tänikon (Pater Thomas)

Sonntag, 1. September
10.00 Uhr Eucharistiefeier in Aadorf (Pater Thomas), anschl. Chilekafi

Dienstag, 3. September
09.00 Uhr Eucharistiefeier in Aadorf, anschliessend Monatskaffee
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in Tänikon

Mittwoch, 4. September
09.00 Uhr Eucharistiefeier in Tänikon, danach Rosenkranz und Monatskaffee

Donnerstag, 5. September
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Aaheim

Freitag, 6. September
Kein Rosenkranzgebet und keine Eucharistiefeier in Aadorf

Kreatives für Frauen
mit Irene Hafner, Wallenwil

jeweils am Dienstag, von 9 bis 11 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

3. September 2019
22. Oktober 2019
26. November 2019

EMK Eschlikon, Kapellstrasse 6
Unkostenbeitrag für Material Fr. 5.–/Anlass

DIE FRAUENFELD-WIL-BAHN
DEINE KULTURBAHN.

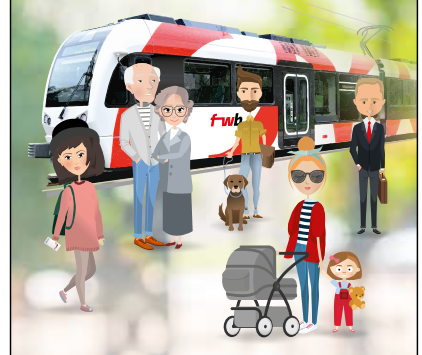


FOTO EINSENDEN UND EINE DER 30 FWB-TAGESKARTEN 1. KLASSE GEWINNEN.

Teilnahme: www.myfwb.ch

my_fwb Frauenfeld-Wil-Bahn fwb

2½ BGF bis 100 m²
3½ BGF bis 127 m²
4½ BGF bis 149 m²

Eschlikon TG
Wohnen im Lindenacker
- Erstvermietung
- hochwertiger Ausbau
- grosse Balkone ab 20 m², eig. Keller/Waschen (UG)
- Minergie-Standard
- nur wenige Min. zur A1
- Bus 2 Min. bis Bahnhof (Haltestelle bei Siedlung)

vetter
Ed. Vetter AG
Matzingerstr. 2, 9506 Lommis
052 369 45 33/35
www.vetter.ch

FLEISCHMANN 30 JAHRE IMMOBILIEN

Komfortable 4½-Zi-Wohnung
Im Dorfkern von Bichelsee. Viel Wohnkomfort, mit praktischer Raumaufteilung und grosser Terrasse, Innenausbau wählbar. NWF 117.8 m². Bezugsbereit Ende März 2020. Verkaufspreis Fr. 645'000.-.

Tel. 052 722 14 10 www.fleischmann.ch

REGI DIE NEUE

Sportfischerverein Sirnach Münchwilen und Umgebung

Informationsmaterial für Jungfischer
Informationen zu SANA-Prüfungen

Fischerfest Sirnach

Winterthurerstr. 43, Bar 43, Lindenplatz

31. August 2019, ab 10 Uhr bis Openend

Fischerbeiz

Fischknusperli / Forellenfilet geräucht / Pommes und Getränke
Servelat, Bratwürste / Kuchen und Kaffee

FAHRSCHULE GEGE
Ob. Bahnhofstrasse 6
8370 Sirnach
Auto, Motorrad & Anhänger
079 777 22 38
info@gege.ch

Baumgartner MALERGESCHÄFT
www.malerbaumgartner.ch
Der Fachmann für Ihre Liegenschaft
seit 40 Jahren

KELLER Holzleimbau

www.kärchercenter.ch
043 211 12 80
8153 Rümlang 8370 Sirnach
JOST KEKEIS
www.alusysteme.ch

ABau Albrecht GmbH
Kunden- und Maurerarbeiten
Hohleichstrasse 6
8360 Eschlikon
Telefon 079 598 82 42
galbrecht@gmx.ch

Hofmann & Fisch
Bauunternehmung GmbH
9556 Affeltrangen

Sanitär Berger gmbh
Joel Berger
Tel. 079 249 92 47
Mezikonerstr. 8a | 9542 Münchwilen
joel@sanberger.ch | www.sanberger.ch

samariter

Samariterverein Münchwilen
Blutspende-Aktion in Münchwilen

Am **Mittwoch, 4. September 2019** findet die nächste Blutspende-Aktion zwischen **17.00 Uhr bis 20.00** Uhr statt. Der Durchführungsort ist im **Evang. Kirchenzentrum** in Münchwilen.
NeuspenderInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Der Zeitaufwand für die Spende beträgt ca. 30 Minuten. Anschliessend wird eine Verpflegung offeriert.

Sommer Schluss verkauf
Nur 2 Tage!
ab 50.- Jeans
ab 10.- Extraständer
Freitag, 30. Aug. 9 - 18.30 Uhr
Samstag, 31. Aug. 9 - 16 Uhr
Jeans & Trends by
AMERICAN DRUGSTORE
Hauptstrasse 27
Aadorf
Gratis-Parkplätze vor der Ladentüre!

clienia Führend in Psychiatrie und Psychotherapie

Tag der offenen Tür

«Littenheider Begegnungen» am
1. September 2019 von 11-16 Uhr

– Spannende Fachvorträge aus der Psychiatrie für Laien
– Führungen in den Psychotherapie-Stationen im Neubau, in einer Akutstation, in der Klinikschule, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, im Handwerkerzentrum und der Heizzentrale sowie in der Werkstatt der Murg-Stiftung
– Informationsstände: Tagesklinik Frauenfeld, Seelsorge, Ausbildung bei Clienia, Bachoffenlegung und Hochwasserschutz, Selbsthilfe Thurgau
– Spiel und Spass mit Ponyreiten, Planwagenfahrten, Hüpfburg, Bungee-Trampolin, Kinderschminken und weiteren Attraktionen für Gross und Klein
– Grosses kulinarisches Angebot von 10 bis 19 Uhr im «das café»

Clienia Littenheid AG
Hauptstrasse 130
9573 Littenheid
Telefon 071 929 60 60
info.littenheid@clienia.ch

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

BIOSUISSE Schweiz. Natürlich.

15. Ostschweizer
BioMarkt

Jahresthema Bio aus gutem Grund

Weinfelden: Samstag, 31. August 2019
9–16 Uhr, auf dem Areal des Pestalozzi-Schulhauses beim Marktplatz, Gaumenfreuden und Unterhaltung
Auf der Bühne: Emanuel Krucker und Barbara Bösch, Hackbrett
Jugendchörli Appenzell, Leitung Stephan Streule und Dani Bösch, Akkordeon

www.biomarkt-ostschweiz.ch

BIOSUISSE Bio Knospe. Mensch, Tier und Natur im Gleichgewicht.

www.regidieneue.ch REGI DIE NEUE